

VERÖFFENTLICHUNG

zur Auslobung des Wettbewerbs

„Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ in Hannover

in Anlehnung an die RAW 2004

Ausloberin: **IVA Dr. A. Steiger KG**
Kastanienallee 35
D - 30519 Hannover

eine Tochtergesellschaft der

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
D - 30519 Hannover

Wettbewerbsbetreuung: **D&K drost consult GmbH**
Hohe Brücke 1/ Haus der Seefahrt
D - 20459 Hamburg
Tel.: 040 / 360984-0 – Fax: 040 / 360984-11
Mail: schloss-herrenhausen@drost-consult.de
Web: www.drost-consult.de



„Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ in Hannover

Begrenzter, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit bis zu 15 Teilnehmern

Aufgabe:

Das Schloss Herrenhausen in Hannover blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück, innerhalb derer das Gebäude u.a. als Wirtschaftshof, Sommerresidenz, Soldatenunterkunft und ständige Residenz der Regenten des Königreichs Hannover genutzt wurde. Bevor es im II. Weltkrieg fast vollständig durch Bomben zerstört wurde, waren Teile des Schlosses der Öffentlichkeit als Museum zugänglich. Mit der Zerstörung verlor das Gesamtensemble der Herrenhäuser Gärten einen wichtigen Bezugspunkt, für den seither kein Ersatz besteht.

Die Ausloberin verfolgt zusammen mit der VolkswagenStiftung und der Landeshauptstadt Hannover das Vorhaben, das Schloss Herrenhausen wieder aufzubauen und es einer zeitgemäßen Nutzung zuzuführen. Der historisch vorgegebene Baukörper, wie er sich nach der Umgestaltung (1818-1821) durch Georg Ludwig Laves darstellte, soll zu einem modernen, multifunktionalen Tagungszentrum ausgebaut werden. Dabei ist insbesondere die Fassade getreu der historischen Gestalt wieder herzustellen. Das Tagungszentrum, das in erster Linie für wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen dienen soll, wird durch ein unterirdisches Auditorium und ein Museum ergänzt, das die besondere kultur- und geistesgeschichtliche Bedeutung des Ortes vergegenwärtigt. Die Symbiose dieser beiden Nutzungen – dem modernen Tagungszentrum zum einen und dem historisch ausgerichteten Museum zum anderen – soll dem Wissenschaftsstandort Hannover und dessen kulturgeschichtlicher Tradition besonderen Ausdruck verleihen und das Zusammenspiel zwischen Historie und Zukunft verdeutlichen.

Aufgefordert zu diesem Wettbewerb sind freischaffende Architektinnen und Architekten. Zur Bearbeitung dieser Aufgabe hält die Ausloberin die Beratung durch einen Landschaftsplaner sowie einen Innenarchitekten für erforderlich.

Der Inhalt der Bekanntmachung wurde mit der Architektenkammer Niedersachsen abgestimmt.

Wettbewerbsart:

Begrenzter, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb in Anlehnung an die RAW 2004 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von bis zu 15 Teilnehmern (davon bis zu drei „jungen Büros“).

Zulassungsbereich:

Der Zulassungsbereich umfasst die Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Wettbewerbssprache:

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung die Berufsqualifikation der freischaffenden Architektin / des freischaffenden Architekten nachweisen können.

„Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ in Hannover

Begrenzter, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit bis zu 15 Teilnehmern

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung freischaffender Architekt bzw. freischaffende Architektin zu führen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Berufsankennungsrichtlinie (2005/36/EG), berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als freischaffender Architekt / freischaffende Architektin tätig zu werden.

Teilnahmeberechtigt sind auch juristische Personen, die am Tage der Auslobung einen Geschäftssitz im Zulassungsbereich vorweisen können und einen satzungsgemäßen Geschäftszweck haben, zu dem der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und einen bevollmächtigten Vertreter der Gesellschaft und eine für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche natürliche Person, gemäß dem vorangegangenen Satz benennen.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht zugelassen.

Junge Büros:

Die Ausloberin beabsichtigt, bis zu drei junge Büros zum Wettbewerb zuzulassen.

Bewerber, die sich als junge Büros bewerben, haben dies im Bewerbungsbogen anzugeben und dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbung das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben (Stichtag: 10.11.1969). Der Nachweis ist durch eine Ausweiskopie zu führen.

Bewerbungen/ Auswahlkriterien:

Für die Teilnahme ist ein Bewerbungsbogen zu unterschreiben; die darin geforderten Anlagen sind mit abzugeben. Der Bewerbungsbogen ist als Download unter www.drost-consult.de abrufbar.

Insbesondere sind folgende Angaben/Nachweise zu erbringen:

- Name und Adresse des Bewerbers (1.1)
- Formale Kriterien (Nichterfüllung führt zu Ausschluss) (1.2):
 - Termingerechter Eingang der Bewerbung;
 - Nachweis der Unterschriftenberechtigung im Falle einer Kapitalgesellschaft, z.B. durch Vorlage eines Handelsregistrauszuges;
 - Nachweis der beruflichen Qualifikation des Bewerbers, insbesondere durch die Vorlage der Eintragung in einem zuständigen Berufsregister (Kammermitgliedschaft);
 - Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung;
 - Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen in Form einer eidesstattlichen Erklärung.
- Mindestanforderungen (2.1):
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Form einer Kopie der Versicherungspolice nicht älter als ein Jahr mit Deckungssummen von jeweils min. 1,6 Mio € für Personen- und sonstige Schäden. Eine projektbezogene Bestätigung des Versicherers über eine Erhöhung der Police im Auftragsfall ist für den Nachweis zulässig. Auswahlkriterien (3.1-3.4):

„Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ in Hannover

Begrenzter, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit bis zu 15 Teilnehmern

Die Leistungsfähigkeit des Bewerbers ist durch vergleichbare Referenzprojekte nachzuweisen. Es sind maximal zehn bereits durchgeführte Projekte (nicht älter als 15 Jahre) unter Angabe der Projektbezeichnung, des Auftraggebers, des Projektleiters, der Projektart, des Leistungsbildes des Bewerbers, der Leistungszeit und der Projektgröße (BGF und Baukosten KG 200-600) zu benennen.

Maximal drei Referenzen sind dabei gemäß den Vorgaben im Bewerbungsbogen detailliert auf je einer DIN A3 Seite (gefaltet) vorzustellen. Referenzschreiben zu den Projekten können zusätzlich angeführt werden und werden für die Auswahl der Bewerber berücksichtigt.

Das Auswahlgremium wählt anhand der im Bewerbungsbogen und der in den dazugehörigen Anlagen erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht aufgrund der formalen Kriterien oder den möglichen Ausschlusskriterien/ Teilnahmehindernisse ausgeschlossen wurden, diejenigen aus, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden. Dabei erfolgt die Auswahl anhand der Erfahrung in folgenden Kriterien:

Allgemeine Kriterien (3.1) 0-5 Punkte:

- Rekonstruktion historischer Gebäude (0 - 1 Punkt)
- Veranstaltungsgebäude (0 oder 2 Punkte)
- Kulturbauten (0 - 1 Punkt)
- Bauen im denkmalgeschützten Bestand (0 - 1 Punkt)

Vergleichbarkeit des auf DIN A3 dargestellten Referenzprojektes (3.2-3.4) je 0-10 Punkte:

- vergleichbare Projektgröße (0 - 2 Punkte)
- vergleichbare Bauaufgabe (0 - 2 Punkte)
- vergleichbares Leistungsbild (0 - 2 Punkte)
- vergleichbare erwartete Qualität (0 - 4 Punkte)

Bewerber, die sich als „junges Büro“ bewerben, können anstatt bereits realisierter Projekte auch bereits durchgeführte Projektstudien, Wettbewerbserfolge (Preise und Ankäufe) oder sonstige Leistungsnachweise (z.B. durch in anderen Büros als verantwortlicher Projektleiter durchgeführte Projekte; Nachweis durch eine schriftliche Bestätigung durch das Büro) einreichen, die erwarten lassen, dass sie für die anstehende Bauaufgabe geeignet sind.

• Einlieferung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind in schriftlicher Form (DIN A4, nicht gebunden) mit der Aufschrift „Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ per Post bis zum 10.11.2009 um 12.00 Uhr einzureichen bei:

D&K drost consult GmbH

z.Hd. Frau Birthe Ohmsen
Hohe Brücke 1/ Haus der Seefahrt

„Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ in Hannover

Begrenzter, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit bis zu 15 Teilnehmern

D - 20459 Hamburg

Beurteilungskriterien der Wettbewerbsbeiträge:

- Formalleistungen
- Einfügen ins städtebauliche und freiräumliche Umfeld
- Hochbauliches Konzept
- Funktionales Konzept
- Wirtschaftlichkeit

Preisgericht:

Das Preisgericht ist noch nicht abschließend konstituiert. Sobald die Preisrichterinnen und Preisrichter feststehen, werden diese veröffentlicht.

Wettbewerbssumme:

Die Ausloberin stellt eine Wettbewerbssumme von 100.000 EURO (netto) bereit.

Die ausgewählten Teilnehmer, die zum Wettbewerbsverfahren aufgefordert werden und teilnehmen, erhalten ein Bearbeitungshonorar von 2.000 EURO (netto), sofern sie eine vollständige Wettbewerbsarbeit fristgerecht einreichen.

Es sollen drei Preise vergeben werden:

1. Preis 40.000 EURO;
2. Preis 20.000 EURO;
3. Preis 10.000 EURO;

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preisgelder vorzunehmen.

Folgaufträge:

Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gem. RAW '04, Ziff. 7 (7).

Die Ausloberin beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlungen der Jury und entsprechend der RAW '04, Ziff. 7 (5) einen oder mehrere der ausgezeichneten Teilnehmerinnen/Teilnehmer mit der weiteren Bearbeitung der Planungsleistungen gemäß HOAI §15 – Leistungsstufen 2 bis 4 und Teile von 5 (z.B. Leitdetails) – für Planungsleistungen zu beauftragen (die Beauftragung erfolgt stufenweise), sofern das Projekt umgesetzt wird, soweit kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht und soweit mindestens einer der teilnahmeberechtigten Teilnehmerinnen/-teilnehmer, deren/dessen Arbeit ausgezeichnet wurde, eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistung gewährleistet. Sollte eine Fremdvergabe der darüber hinausgehenden Leistungsstufen erfolgen, ist beabsichtigt, die künstlerische Oberbauleitung bei der Entwurfsverfasserin/dem Entwurfsverfasser zu belassen.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Teilnehmerinnen/-teilnehmer bis zur Höhe der zuerkannten Preissumme/Bearbeitungshonorares nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

„Wiederaufbau Schloss Herrenhausen“ in Hannover

Begrenzter, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb
mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit bis zu 15 Teilnehmern

Vor. geforderte Leistungen:

- Lageplan (M 1:500) (mit Freiraumkonzept)
- Untergeschoss(e) (M 1:200)
- Erdgeschoss (M 1:200)
- Obergeschoss(e) (M 1:200)
- Schnitte/Ansichten (M 1:200)
- Fassadenkonzept (M 1 : 50)
- Liberoblatt (mit Visualisierungen inkl. des Innenraums)
- Statisches Konzept/ Haustechnisches Konzept
- Ggf. Akustikkonzept
- Erläuterungsbericht
- Flächenberechnungen
- Kostenschätzung
- Prüfpläne
- Verfassererklärung
- Verpflichtungserklärung zur Nutzung digitaler Daten
- Liste der eingereichten Unterlagen
- Digitale Unterlagen

Vor. Termine des Wettbewerbs:

- Veröffentlichung des Wettbewerbs: 12.10.2009 (42. KW 2009)
- Einsendung der Bewerbungsunterlagen bis zum: 10.11.2009, 12.00 Uhr
- Teilnehmerauswahl: (48. KW 2009)
- Benachrichtigung der Teilnehmer: (49. KW 2009)
- Versendung der Auslobung an die ausgewählten Teilnehmer: (50. KW 2009)
- Einreichung von Rückfragen zur Aufgabenstellung bis zum: (51. KW 2009)
- Rückfragenkolloquium: (01. /02. KW 2010)
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis zum: (09. KW 2010)
- Preisgerichtssitzung: (13. KW 2010)

Eigentum/Urheberrecht:

Alle mit Preisen und ggf. Ankäufen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. RAW '04, Ziff. 9 (1) Eigentum der Ausloberin. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbauen und das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer erhalten. Die Ausloberin erwirbt gem. RAW '04, Ziff 9 (3) das uneingeschränkte Nutzungsrecht an der gesamten Arbeit (oder in Auszügen) des mit der weiteren Bearbeitung beauftragten Architekten. Die Ausloberin ist berechtigt, das Nutzungsrecht zu übertragen.

Sonstige Informationen:

Von einer individuellen Rücksprache der Bewerberinnen und Bewerber mit der Ausloberin ist abzusehen. Fragen zu den Inhalten des Wettbewerbs sowie zum Bewerbungsverfahren sind ausschließlich an das Büro D&K drost consult zu richten.